

Brasilianisch-Deutsche Dialoge zum Schutz von Lebensraum und Klima Zivilgesellschaftlicher Widerstand und alternative Wirtschaftsformen gegen zunehmende Kapitalisierung von Lebensräumen und für saubere Lieferketten (Soja)

Klimawandel: Brasilien und Deutschland verbindet ein rasanter Anstieg von Hitzetoten. Internationale Lieferketten verbinden nicht nur Herstellung und Märkte, sondern auch Profit und Konsum mit Entwaldung, Verletzung von Menschen- und Umweltrechten. Zivilgesellschaft ist mehr als die Verbraucherseite in kapitalgesteuerten Entwicklungsmodellen. Sie kann aus Nischen und Kampagnen heraus Einfluss auf Politik und gesellschaftliche Entwicklung nehmen. Angesichts des Klimawandels benötigen Akteure in Stadt und Land neue Austauschformen, neue Beziehungen zum Austausch von Information und Handlungswissen zwischen Globalem Süden und Norden.



Organisation: PEPP e.V. bietet in Kooperation mit dem Service Learning Center der Universität zu Köln, der Landesuniversität Maranhão, Campus Balsas, und zivilgesellschaftlichen Organisationen in Deutschland (z.B. FIAN) und Brasilien (z.B. ACA) von Mai bis Juli 2025 virtuelle Dialoge mit Kurzvorträgen von Fachleuten aus beiden Ländern in Deutsch und Portugiesisch mit Übersetzung an.

Ziel ist, einen gemeinsamen internationalen Lernraum mit Perspektivenwechsel und Austausch von Wissen und Erfahrung der Beteiligten zu den drängenden Themenfeldern Klimawandel bewältigen, Lebensraum sichern, Zusammenhalt fördern.

Teilnehmende: Eingeladen sind Interessierte und Studierende der Universitäten Köln und Balsas (MA), Nordost-Brasilien. Die Städtepartnerschaft Köln-Rio e.V. wird in den Dialogen eine Brücke zwischen Territorien der Emanzipation in ländlichen und urbanen Räumen schaffen. In beiden Regionen werden Stadt-Landpartnerschaften angestrebt.

Fachliche Beiträge: Organisationen der Zivilgesellschaft und Expert:innen bringen von beiden Seiten inhaltliche Beiträge ein. In Brasilien begleiten sie in der ländlichen Region Traditionelle Völker und Gemeinschaften im Kampf um ihr Land und arbeiten an einer agrarökologischen Zukunft. Aus dem urbanen Raum sind Initiativen für das Recht auf Stadt, für gesunde Ernährung und gesellschaftlichem Zusammenhalt beteiligt. Auf deutscher Seite stehen auf der Agenda Organisationen für agrarökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährung, Forschende und Expert:innen aus den Bereichen Klima, Ernährung, gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Termine

- Freitag, 23.05.2025, 14.00-17.15 Uhr Einführung und Planung, Keynote Speech von Dr. Dieter Gawora „Traditionelle Völker und Gemeinschaften in Brasilien“
Ort in Präsenz in Köln: Universität zu Köln, Raum S14 in Gebäude 106, Universitätsstraße 37, 50931 Köln - Seminargebäude
- 30.05., 06.06., 20.06., 27.06.2025 (Vortragende sind angefragt)
- 04.07.2025, Jan Dreier, FIAN Deutschland und FIAN Brasilien.

Eine Anmeldung ist Voraussetzung: PEPP e.V., Johannes Holz,  jholz@peppev.de,  0159-0148 9392. Auch einzelne Termine sind buchbar, Die Teilnahme ist kostenfrei.
